



12 Zu Besuch bei HAUS + GRUND



18 Buch-Tipp: Häuser des Jahres 2018



20 Hausfassaden aus Holz

◀ **Titelseite oben:** Das Wohnprojekt "Belvedere" in Pasing/Obermenzing besticht durch seine moderne, eindrucksvolle Architektur. Wohnungen mit „Weitblick“ eröffnen dem Bewohner neue Perspektiven. Das einzigartige Garten-Plateau auf Höhe des ersten Stockwerks sucht seinesgleichen. Als Parkanlage gestaltet, bietet es Jung und Alt neue Begegnungs- und Rückzugsmöglichkeiten.

Titelseite unten: In der Münchner Maxvorstadt wird ein bauliches Juwel zum Leben erweckt: In direkter Nähe zu Kunst- und Kulturstätten wie der Alten und der Neuen Pinakothek, der Pinakothek der Moderne, der Glyptothek und dem Museum Brandhorst entsteht in der Rottmannstraße mit "Carl Rottmann" ein faszinierendes Wohnkonzept mit exklusiven Eigentumswohnungen und maximaler Wohnqualität.

Inhalt

20. Jahrgang
Nr. 390
25. Januar 2019
Ausgabe 02/2019

LifeMedia
Verlagsgesellschaft mbH
Mandlstraße 26
80802 München-Schwabing
Telefon 089/330398-0
Fax 089/330398-11

◀ Zu Besuch in München:
Juristin Cheng Minmin,
Rechtsanwältin Birgit Noack,
Chinesische Wohnungsbau-
ministerin Yang Jiayan,
Dolmetscher Dr. Shi Wentong,
Rechtsanwalt Rudolf Stürzer,
Vorsitzender von
HAUS + GRUND MÜNCHEN
(von links nach rechts).

06

Editorial:
„Entspannung bei
Preisanstiegen
in Sicht“

10/11

Frühjahrgarten:
Buchsbäume
jetzt richtig
pflegen

12



Chinesische
Wohnungsbau-
ministerin bei
Haus + Grund

13

Immobilien-
Fachakademie
gtw: Einladung
zum Infoabend

14/15

Wohnen & Leben:
Ambiente +
Neuheiten für
Ihr Zuhause

16/17



RAin Birgit
Noack zum neu-
en Mietrechtsan-
passungsgesetz

18/19

Unser Buch-Tipp:
Die besten Ein-
familienhäuser
des Jahres 2018

20/21

Haus-Fassaden
mit Holz:
Naturnahe Optik
und guter Schutz

23

Neubau-
wohnungen
von immostar.de
empfohlen



24/25

Unser Service:
Neubau-Muster-
wohnungen und
Baustellenzeiten

28/29



HAUS + GRUND
MÜNCHEN:
Interessante
Urteile

31

Hersteller-
adressen,
Autoren- und
Bildnachweise

31

Impressum,
Abonnement,
Mediadaten,
Adressen

Chinesische Wohnungsbauministerin zu Besuch

Die chinesische Wohnungsbauministerin Yang Jiayan, zuständig für Wohnraum von 1,3 Milliarden Chinesen, informierte sich in der Geschäftsstelle von HAUS + GRUND MÜNCHEN in der Sonnenstraße 13 zusammen mit 21 hochrangigen Delegierten aus Politik und Wirtschaft und Dolmetscher Dr. Shi Wentong über das deutsche Mietrecht insbesondere über den Mieterschutz.

Der Hintergrund: In China gibt es praktisch keinen Mieterschutz. Mietverträge werden i.d.R. befristet, meist nur für ein Jahr abgeschlossen. Nur in dieser Zeit genießt der Mieter einen gewissen Schutz vor Kündigungen und Mieterhöhungen.

Will der Mieter in der Wohnung bleiben, muss er nach Ende der Befristung einen neuen Mietvertrag abschließen; immer häufiger zu einer deutlich höheren Miete, berichtet Yang Jiayan. Dies hat gerade in Ballungsgebieten wie Peking zu einer Mietpreisexlosion und sozialen Spannungen geführt, sodass jetzt über eine Stärkung des Mieterschutzes nachgedacht wird. Nicht so extrem wie in Deutschland, aber wir müssen was tun, so die Ministerin. 90 % der Chinesen wohnen in der eigenen Wohnung, nur 10 % sind Mieter. Daher haben Mieter auch

keine Lobby in der Politik. Wie können sich so viele Chinesen eine eigene Wohnung leisten? Bevor junge Leute heiraten, kaufen sie eine Wohnung. Dabei gibt es i.d.R. sechs Zahler, berichtete die Ministerin - die Brautleute, die Eltern der Braut und die Eltern des Bräutigams. So klappt das i.d.R. mit der eigenen Wohnung.

Interessenvertretungen gibt es in China für die Bauwirtschaft, für Hausverwalter und Makler, nicht aber für Hauseigentümer und Mieter. Daher wollten die Delegierten auch wissen, wie in Deutschland Haus- und Grundbesitzervereine und Mietervereine funktionieren, was sie tun, was sie kosten etc.

Rechtsanwalt Rudolf Stürzer, Vorsitzender von HAUS + GRUND MÜNCHEN, und Rechtsanwältin Birgit Noack beantworteten zahlreiche Fragen der an allen Details sehr interessierten Delegierten. Und zum Abschluss natürlich auch die Frage, wie man denn Münchner "Weißwürscht", die es nach Ende der Veranstaltung gab, „richtig“ isst.

www.immostar.de/aktuelles
www.szenario8.de/haus-und-grund
www.hug-m.de



Die chinesische Wohnungsbauministerin Yang Jiayan (Bildmitte), zuständig für Wohnraum von 1,3 Milliarden Chinesen, informierte sich zusammen mit 21 Delegierten aus Politik und Wirtschaft und Dolmetscher Dr. Shi Wentong bei HAUS + GRUND MÜNCHEN über das deutsche Mietrecht insbesondere über den Mieterschutz.



"An Guadn": Die chinesische Wohnungsbauministerin Yang Jiayan und Dolmetscher Dr. Shi Wentong freuen sich mit Rechtsanwalt Rudolf Stürzer, Vorsitzender von HAUS + GRUND MÜNCHEN, über die Münchner "Weißwürscht".



Wie funktionieren in Deutschland die Haus- und Grundbesitzervereine, was tun sie für Ihre Mitglieder und was kosten sie? Rechtsanwalt Rudolf Stürzer und Rechtsanwältin Birgit Noack beantworteten zahlreiche Fragen der an allen Details sehr interessierten Delegierten.